

122 Tage...

122 Tage, die alles zerstörten.

Von abgemeldet

Kapitel 10

Tag 57/122

G-Dragon

"Oh T.O.P, du bist es... Ji-Yong? Ja, der is-..."

Eilig wedel ich mit den Händen in der Luft und schüttle mit dem Kopf. Auf keinen Fall soll Seungri erzählen, dass ich hier bin. Das fehlt mir gerade noch, dass T.O.P mit seinem Restalkohol im Blut, wahrscheinlich einem gehörigen Kater und einer dementsprechend schlechten Laune hierher kommt und mich vermutlich noch ein weiteres mal anschreien würde.

"... ist gerade... ähm gegangen...?"

Ich nicke bekräftigend und strecke einen Daumen in die Höhe. Ich kann seinem Blick entnehmen, dass er irritiert ist. Kein Wunder - warum sollte ich auch völlig grundlos nicht wollen, dass er meinem Freund erzählt, wo ich bin? Warum musste ich nur ständig alles noch schlimmer machen?

"Nein, im ernst... Er ist schon weg, ehrlich! Ach... entschuldigen? Wofür denn?"

Seungri's Blick schweift auf meinen Arm, den ich eilig hinter meinem Rücken verstecke, obwohl er ihn sowieso schon gesehen hatte. Ich sehe in seinem Blick, was er denkt. Er hält T.O.P für einen gewalttätigen Schläger und mich für ein armes Opfer, dass sich nicht traut, seinen Schläger-Freund zu verlassen.

"Brauchst nicht gleich pampig zu werden... Ich weiß nicht, wo G-D ist. Ja, du mich auch. Bye!"

Eine unangenehme Stille breitet sich in Seungri's Wohnung aus. Sein Blick fixiert mich mit einer Mischung aus Mitleid und Wut. Erst nach einigen Minuten, die ich damit verbracht habe, den Boden anzustarren, seufzt er laut hörbar auf und als ich wieder aufblicke, zuckt er mit den Schultern und schüttelt mit dem Kopf.

“Vielleicht wäre es besser, wenn du jetzt gehst... Ich bin mir nicht sicher, ob T.O.P mir geglaubt hat und scheinbar willst du ihm gerade ja nicht unbedingt in die Arme laufen.”

Ein Rauswurf. Zwar nett verpackt und sehr höflich aber dennoch eine klare Bitte, seine Wohnung zu verlassen. Aber was hab ich auch erwartet? Dass Seungri mir um den Hals fällt und sich dafür bedankt, dass ich ihn dazu anstifte, seinen Freund anzulügen? Ich nicke nur kurz und packe die paar Sachen, die mir gehören, eilig zusammen. Noch immer spüre ich den stechenden Blick, mit dem der Jüngere mein Handgelenk mustert. Warum hört er nicht einfach damit auf?

“Magst du vielleicht noch ein Foto von meinem Arm machen? Mein Gott, kann doch jedem mal passieren...”

Hektisch greife ich nach meinem Handy und öffne die Türe.

Tag 57

T.O.P

“Na so was... Ich dachte, du wärst schon gegangen?”

Ich hab es gewusst! Seungri war schon immer ein miserabler Lügner. Seine Stimme wird jedes mal total schrill, wenn er nicht die Wahrheit sagt, selbst, wenn es um Kleinigkeiten wie eine offene Zahnpastatube oder einen Fleck auf dem Sofa geht. Und als er eben versucht hat, mir zu erzählen, dass Ji-Yong bereits gegangen wäre, hab ich sofort gemerkt, dass da etwas nicht stimmen kann. Für wie blöd halten die beiden mich?

“Oh... Ähm... Ach man, jetzt hab ich Seungri extra dazu animiert, dich anzulügen und dann hat's trotzdem nicht geklappt... Ich wollte... ich wollte noch kurz was einkaufen - eine Überraschung für dich...”

Übereifrig schlingst du deinen Arm um meinen Hals und schmiegst dich an mich. Was soll das denn jetzt? Ich hätte mit einer Standpauke gerechnet, vielleicht sogar einer Ohrfeige oder zumindest mit ein paar Tagen, an denen du mich komplett ignorierst. Auch Seungri wirkt mehr als überrascht. Lediglich dein Gesicht ziert ein breites Grinsen, als du dich wieder von mir löst und mich an der Hand von der Wohnung wegzerrst.

“Ähm... dann mal 'nen schönen Tag euch beiden...?”

Mit einem verwirrten Blick im Gesicht schließt Seungri die Türe und keinen Sekundenbruchteil später spüre ich, wie sich deine Hand aus meiner löst und dein Blick, der bis eben noch pure Lebensfreude und Verliebtheit ausgestrahlt hat, wird abweisend und verletzt. Also hast du mir doch nicht so einfach vergeben. Wäre ja auch zu schön gewesen.

“Es tut mir leid, okay? Es tut mir wirklich l-...”

“Spar’s dir. Ich will gar nicht wissen, was für eine Ausrede du dieses mal hast.”

“Abe-...”

“Nichts ‘aber’. Es ist aus, okay? Ich brauch keinen Freund, der mich ständig nur anlügt und seine Aggressionen an mir auslöst! Ich geh jetzt heim, pack meine Sachen un-... Auu~!”

Erschrocken zucke ich zurück und lasse die Hand, die ich reflexartig ausgestreckt habe, um dich zurückzuhalten, sinken. Sofort greift deine rechte Hand nach dem Handgelenk, an dem ich dich festgehalten hatte und reibt sanft darüber. Hab ich dir etwa weh getan? Ich hab doch gar nicht fest zugeedrückt. Erst, als du deine rechte Hand wieder vom Arm nimmst, um dir damit über die Augen zu wischen, die verdächtig wässrig wirkten, kann ich einen Blick auf das linke Handgelenk werfen.

“Das... W-war ich das...?”

Keine Antwort. Nicht mal ein Nicken.

Und trotzdem weiß ich, dass die rötlichen und bläulichen Verfärbungen auf meinem Mist gewachsen sind. Die Tatsache, dass du einfach nur mit gesenktem Blick vor mir stehst, ist unerträglich. Warum schreist du mich nicht an? Warum schlägst du nicht einfach zurück? Warum stehst du einfach nur vor mir und gibst mir das Gefühl, das schlimmste Monster auf dem gesamten Planeten zu sein?

“Es tut mir so unfassbar leid...”

Tag 57

G-Dragon

Dieser unendlich traurige Blick.

Sieht einen so eine Person an, die einen bewusst verletzt und hasst?

“Bitte Ji-Yong...? Gib uns noch ‘ne Chance... Du weißt, dass ich dich liebe...”

Natürlich weiß ich das. Aber ich weiß auch, dass du eine zweite Seite an dir hast, die mir Angst macht. Aber hat nicht jedes Paar ein paar Probleme? Und hat T.O.P es nicht verdient, dass ich ihm die Chance gebe, mir zu beweisen, dass er sich ändern kann?

"So etwas wie gestern wird nie wieder passieren. Kein Alkohol, keine Drogen, keine Gewalt und keine Lügen mehr, ja? Ich versprech's dir... Bitte..."

Langsam und vorsichtig kommst du näher und öffnest deine Arme. Ich zögere noch einen kurzen Moment, ehe ich mich in deine Umarmung sinken lasse. Wie könnte etwas, das sich so gut und richtig anfühlt, nur falsch sein?